

VIP'S LIVE AUS IHREM LEBEN MEINE KLATSCHWOCHE

Heute mit Schauspieler & Buchautor **John Friedmann**

Oh, ja, das ging wieder unter die Haut. Mittlerweile ist Mann ja schon vorgewarnt, dass kein Auge trocken bleibt, wenn solch mutige und selbstlose Frauen geehrt werden. So viele Gänsehaut-Momente bei der diesjährigen Verleihung der *Goldenen Bild der Frau* in Hamburg.

So viele mitreißende und bewegende Geschichten. Aber dass Sie mich nicht falsch verstehen, es waren auch viele Tränen der Freude dabei. Denn die Regie und der wieder perfekt moderierende **Kai Pflaume** haben gekonnt mit den Gefühlen des Publikums gespielt. Der Trip nach Hamburg war toll, auch weil die

beiden Tage wie eine kleine Klassenfahrt waren. Schon zum Hinflug fanden sich ganz unabgesprochen die ersten Münchner Kollegen und Freunde beim Boarding ein. **John Jürgens** mit Frau, **Marcus Grüsser** mit Freundin, **Florian Odendahl**, **Carin C. Tietze**, **Sarah Winkhaus**, **Lisa Seitz** mit **Max Tidof**. Ein großes Hallo und ein Flax nach dem anderen. Das tiefe Lachen von Marcus schallte durch die halbe Abflughalle. Nebenbei hat er sich einen Spaß gemacht, mich im Flieger heimlich beim Schlafen zu filmen.

Foto: Heinz Weißfuß



So ging es weiter, bei der Ankunft, erst recht abends bei der Veranstaltung, als noch weitere „Klassenkameraden“ aus Köln, Hamburg und Berlin dazukamen. Auch am nächsten Morgen beim Frühstück saß man zusammen, als große Gruppe, quatschte und tratschte wild durcheinander und über allem fast spitzbübische Aufgeregtheit. Wahrscheinlich, weil man sich einfach viel zu selten sieht, aber auch, weil der Abendsoviele positive und mitreißende Eindrücke hinterlassen hatte, dass man sie weiter miteinander teilen musste.

Zum Beispiel so starke Sätze wie der einer der Preisträgerinnen, **Diana Doko**. Sie wolle nicht länger Teil eines Problems sein, sondern Teil der



John Friedmann mit Otto Waalkes und der Münchner Preisträgerin Lydia Staltner (unten)



Lösung. Oder das starke Zitat der Münchner Preisträgerin **Lydia Staltner**: „Danke denen, die nicht an mich geglaubt haben!“ Cool, powerful, ehrlich. Aber da gab es auch diesen starken Mann, ein Vorbild für

uns alle Männer, denn er ist keiner, der sich aus Unsicherheit als Alphanier aufspielt: **Herbert Pinneke**. Er ist einfach wirklich eine starke Persönlichkeit, der krebskranken Frauen den Glauben an sich selbst wieder gegeben hat, als Trainer, als Freund und Steuermann der **Pink Dragonistas**. Auch ein Vorbild, der verdient, dass er der erste männliche Preisträger eines Preises geworden ist, der ursprünglich den starken Frauen gewidmet war. Wie gesagt, es war besonders, es war mitreißend, es war ein Fest. Danke! Na, dann: Auf die nächste Klassenfahrt!

★ IHR JOHN FRIEDMANN